

**13. Jahresversammlung**

**13è Assemblée annuelle**

**13a Assemblea annuale**

**13a Assemblea annuale**

**Lausanne 07./08.09.2016**

**Jahresbericht 2015/2016**  
**Rapport annuel 2015/2016**

## **Inhaltsverzeichnis – Table des matières**

1

Jahresversammlung 2015 in Frauenfeld  
Assemblée annuelle 2015 à Frauenfeld

2

Tätigkeitsbericht des Vorstands  
Activités du comité directeur

3

Arbeitstagung der KFMS vom 20.01.2016  
Séance de travail de la CECG du 20.01.2016

4

Zusammenarbeit mit der WBZ  
Collaboration avec le CPS

5

Treffen der Präsidien KSGR, KSHR und KFMS  
Rencontres des présidents CDGS, CDECS e CECG

6

Schweizerische Mittelschulämterkonferenz (SMAK)  
Conférence Suisse des offices de l'enseignement secondaire II  
formation générale (CESFG)

7

Dank  
Remerciements

## 1

### **Jahresversammlung 2015 in Frauenfeld**

Ein grosser Dank geht an unsere Kollegin Pascale Chevenard, Prorektorin der FMS Frauenfeld und an ihren Kollegen Ruedi Herzog für die ausgezeichnet organisierte Jahresversammlung mit dem reichhaltigen und vielfältigen Programm, das uns einen inspirierenden Austausch erlaubt hat.

### **Assemblée annuelle 2015 à Frauenfeld**

Un grand merci à notre collègue Pascale Chevenard, vice-rectrice de la FMS Frauenfeld ainsi qu'à son collègue Ruedi Herzog pour l'excellente organisation de l'assemblée et le programme riche qui a permis à tous nos collègues des échanges conviviaux.

## 2

### **Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Der Vorstand traf sich in der Berichtsperiode insgesamt zu fünf Sitzungen, davon zweimal in Bern, einmal in Zürich, einmal in Freiburg und einmal in Luzern, womit er die Idee umgesetzt hat, sich den verschiedenen Regionen mit ihren Schulen anzunähern.

Dank der im Rahmen der letzten Jahresversammlung gewählten Mitglieder, sind erneut praktisch alle Regionen unseres Landes im Vorstand vertreten. Das Ziel ist den Kontakt zu allen Schulen, die Mitglieder der Konferenz sind sicherzustellen und – im Rahmen unserer Möglichkeiten – deren teilweise auch spezifische Themen, die jedoch von Interesse für die Allgemeinheit sein könnten zu behandeln. Um die Kontakte zu unseren Direktionskolleg/innen zu fördern, versucht der Vorstand einen Teil seiner Sitzungen als Gast in verschiedenen FMS abzuhalten.

Die personelle Erneuerung des Vorstandes eröffnete auch die Möglichkeit über unsere Arbeit, unsere Rollen und unsere Aufgaben nachzudenken und diese neu zu organisieren. Eine entsprechende Aufstellung wird den Mitgliedern demnächst zur zugehen.

Der Vorstand hat die im Frühling 2014 begonnene Arbeit zur Überarbeitung des Reglements der Anerkennung der Ausbildungen der FMS und des dazugehörigen Rahmenlehrplans fortgesetzt.

Unter der Koordination von Claude Héran, unterstützt durch unseren ehemaligen Vizepräsidenten Bertrand De Weck und unter Aufsicht der Gewerkschaften, haben Fachlehrpersonen in Arbeitsgruppen an der Revision des Rahmenlehrplanes gearbeitet, wie dies von den Kantonen vorgeschlagen wurde.

Wie vorgesehen konnte diese Arbeit im Herbst 2015 abgeschlossen werden. Eine erste vollständige Version wurde der Steuergruppe der EDK vorgestellt. Die EDK hat diese im Frühling 2016 kommentiert.

Die endgültige Version wird der EDK zugehen, welche am 14. September 2016 den Vernehmlassungsprozess bei den Kantonen besprechen wird.

Die Steuergruppe hat sich auch mit dem Thema der KFMS einer neuen Namensgebung für unsere Schulen befasst. Das Anliegen wurde aufgenommen, eine konkrete Antwort liegt jedoch noch nicht vor.

In der Folge der vertieften Diskussionen zum Thema der Kommunikation während der Arbeitstagung im Januar 2015 und aufgrund des Beschlusses der Jahresversammlung des letzten Jahres, hat der Vorstand „kubus media“ beauftragt, den Vorschlag für einen Werbefilm zu erarbeiten, der unsere Schulen im Lichte einer nationalen Einheit und Identität präsentiert. Das vorläufige Resultat wird der diesjährigen Jahresversammlung präsentiert. Das Projekt wird hauptsächlich durch die Vorstandsmitglieder Tanja Hager und Claude Vauthey begleitet.

Aufgrund der Entscheidung unserer Vizepräsidentin Florence Buchmann in Pension zu gehen, hat sich die Frage ihrer Nachfolge in der Anerkennungskommission gestellt. Der Vorstand schlägt der Jahresversammlung Tanja Hager vor.

Nebst unserer Vertretung werden weitere Mitglieder der Anerkennungskonferenz zurücktreten, unter anderem auch die aktuelle Präsidentin, Chantal Andenmatten.

Das EDK wird die neuen Kommissionsmitglieder im Laufe des Herbstanfangs einsetzen.

Auch in diesem Jahr hat uns das Thema der „Passerelle Dubs“ beschäftigt. Eine durch das SBFI und die EDK eingesetzte Gruppe, in der wir durch Marius Gränicher vertreten sind, hat sich mit den

notwendigen Anpassungen der Verordnung für die eidgenössische Berufsmatur befasst. Das überarbeitete Dokument ist in Vernehmlassung gegeben worden.

Auch in diesem Jahr hat uns das Thema der „Passerelle Dubs“ beschäftigt. Eine durch das SBFI und die EDK eingesetzte Gruppe, in der wir durch Marius Gränicher vertreten sind, hat sich mit den notwendigen Anpassungen der Verordnung für die eidgenössische Berufsmatur befasst. Das überarbeitete Dokument ist in Vernehmlassung gegeben worden.

Die Revision der beiden Rechtstexte, das Reglement der EDK und die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesrat und der EDK, wird am 8. September dem Vorstand der EDK zur Verabschiedung zuhanden Plenarversammlung der EDK am 27./28.2016 Oktober vorliegen. Der Bundesrat soll - so das SBFI - am 2. November 2016 seinerseits die Rechtstexte des Bundes unterzeichnen. Inkrafttreten: 01.01.2017. Diesen Erfolg verdanken wir dem grossen und umsichtigen Einsatz Martin Leuenbergers (EDK).

Die Professorin Regula Leemann der PH Basel wird für ihre Forschungsarbeit über die Positionierung der Spezialmatur neben der Berufsmatur und der Kantonalen Matur (Titel: „Die Fachmittelfachmaturitätsschule (FMS) als eigenständiger Bildungsweg neben Berufsbildung und Gymnasium – Prozesse und Ergebnisse ihrer Positionierung und Profilierung“) durch den Nationalfonds unterstützt. Seitens der Konferenz wird das Projekt durch das Vorstandsmitglied Christoph Guggenbühl und den Präsidenten im, welche im „Advisory Boards“ sind, begleitet.

Nebst den erwähnten zusammengefassten Themen hat der Vorstand die internen Arbeiten im Bereich SMAK fortgeführt. Er hat die Zusammenarbeit mit der WBZ gepflegt und an den regelmässigen Sitzungen der TRIS2 Gruppe teilgenommen, über die in den folgenden Kapiteln berichtet wird.

## **Activités du comité directeur**

Durant la période de ce rapport, le comité directeur avait cinq réunions: deux à Berne, une à Zurich, une à Fribourg et une à Lucerne. Ainsi, il a réalisé l'idée du rapprochement aux diverses régions scolaires.

Grace aux membres élus par l'assemblée annuelle de l'année passée, quasiment toutes les régions de notre pays sont représentées dans le comité directeur. Nous avons le but d'assurer le contact avec toutes les écoles membres de notre conférence et – selon nos capacités – de traiter leurs thèmes particuliers, qui sont à la fois intéressants pour la collectivité. Pour favoriser les contacts avec nos collègues dans les directions, le comité directeur essaie de se réunir aux domiciles des diverses ECG.

Le renouvellement au niveau du personnel du comité directeur donne la chance de réfléchir sur notre travail, nos rôles et nos devoirs et de les réorganiser. Une liste actuelle sera envoyée prochainement à nos membres.

Le comité directeur a continué son travail, commencé au printemps 2014, pour le remaniement du règlement pour la reconnaissance des formations et du plan cadre d'étude respectif.

Sous la coordination de Claude Hérnan qui était soutenu par notre ancien vice-président Bertrand de Weck et sous la supervision des syndicats, les groupes de travail des professeures et professeurs spécialisé/es se sont occupés, selon la proposition des cantons, de la révision du plan cadre d'étude.

Comme prévu, ces travaux étaient terminés en automne 2015. Une première version complète était présentée au groupe de pilotage du CDIP. Le CDIP l'a commentée au printemps 2016.

La version finale sera envoyée au CDIP, qui aura sa discussion concernant la procédure de consultation auprès des cantons le 14 septembre 2016.

Le groupe de pilotage a aussi traité le thème de la CECG concernant une nouvelle dénomination de nos écoles. La demande a été reprise, une réponse définitive n'existe pourtant pas à présent.

À la suite des discussions approfondies sur le thème de la communication lors de la séance de travail du janvier 2015 et selon de la décision de l'assemblée annuelle de l'année passée, le comité directeur a mandaté « kubus media » d'élaborer une proposition d'un film publicitaire, qui présente nos écoles sous le point de vue d'une unité et identité nationales. Le résultat provisoire sera présenté à

l'occasion de l'assemblée annuelle de cette année. Le projet est accompagné par nos membres du comité directeur Tanja Hager et Claude Vauthey.

Suite à la décision de notre vice-présidente Florence Buchmann de prendre la retraite, on était placé devant la question de sa succession dans la commission de reconnaissance. Le comité directeur propose Tanja Hager à l'assemblée annuelle.

À part de notre représentation, il y aura aussi d'autres démissions, comme par exemple celle de Chantal Andenmatten, présidente actuelle.

Le CDIP instituera les nouveaux membres de la commission au cours de l'automne 2016.

La « Passerelle Dubs » nous a occupés aussi durant cette année. Un groupe institué par le SEFRI et la CDIP, dans lequel nous sommes représentés par Marius Gränicher, s'est occupé des adaptations nécessaires dans le règlement pour la maturité professionnelle fédérale. Le document actualisé a été donné en consultation.

La révision de ces deux documents juridiques, c'est à dire le règlement de la CDIP et la convention administrative entre le conseil fédéral et la CDIP, sera présentée le 8 septembre au comité de la CDIP en vue de l'adoption par l'assemblée plénière de la CDIP des 27 et 28 octobre 2016. Selon le SEFRI, le conseil fédéral devra signer à son tour les textes de loi fédéraux. Entrée en vigueur : 01.01.2017. Nous devons notre reconnaissance pour ce succès à l'engagement et à la circonspection de Martin Leuenberger (CDIP).

La professeure Regula Leemann de l'école supérieure pédagogique de Bâle est soutenu par le fonds national pour son travail de recherche concernant le positionnement de la maturité spécialisée à côté des maturités professionnelles et cantonales (titre : « Les écoles de culture générale comme formation indépendante à côté de la formation professionnelle et du gymnase – les processus et les résultats de leur positionnement et leur profilage »). Du côté de la conférence, le projet est accompagné par le membre du comité directeur Christoph Guggenbühl et par le président, qui sont dans le « Advisory Board ».

À part ces sujets résumés, le comité a continué les travaux internes concernant le CESFG. Il a poursuivi la coopération avec la CPS et a

participé aux séances régulières du groupe TRIS2, qui seront traités dans les chapitres suivants.

### **3**

#### **Arbeitstagung der KFMS vom 20.01.2016**

Die diesjährige Arbeitstagung in Bern hatte die Möglichkeiten der FMS in der Zweisprachigkeit zum Thema. Nach einem motivierenden Inputreferat von Hans Ambühl, Generalsekretär des EDK zum Thema „Vision, Strategie und zukünftige Handlungsfelder der FMS“, stellte François Piccand, Vorsteher Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2 aus dem Kanton Freiburg, seine Erfahrungen mit der zweisprachigen Fachmaturität (D/F) vor. Diese wird zurzeit von 20 Schüler/innen wahrgenommen. Aufgrund der mehrheitlich positiven Erfahrungen, bereitet der Kanton Wallis ein ähnliches Projekt vor. Die Schulleiter Laurent Frick (JU), Markus Zihlmann (LU) und Claudio Del Don (TI) berichteten aus ihren verschiedenen Optiken über die Strategie der Zweisprachigkeit und Best-practice an den FMS. So unter anderem über die Schüler/innenaustausche über die Sprachengrenzen. In anschliessenden Arbeitsgruppen wurden Erfahrungen und Möglichkeiten zum Thema der Sprachenförderung ausgetauscht. Die vordringlichsten Themen der Arbeitsgruppen waren die Folgenden:

- Eine Plattform und Liste für am Austausch interessierte FMS.
- Plattform, die interessierte Schüler/innen und Gastfamilien verlinkt.
- Koordinator/innen für die Platzierung der Austauschschüler/innen.
- Wie können potentielle Austauschschüler/innen ermutigt werden?
- Welches Niveau ist notwendig, um an einem Austausch teilzunehmen?
- Umgang mit den Promotionen im Rahmen des Austausches
- Herausfinden, wie die Stiftung CH die Schüler/innen-Austausche unterstützen kann.

Die Themen werden vom Vorstand und der KFMS weiter behandelt.

## **Séance de travail de la CEGC du 20.01.2016**

Le sujet de la séance de travail de cette année à Berne était les possibilités du bilinguisme aux ECG. Après un exposé initial motivant présenté par Hans Ambühl, le secrétaire-général de la CDIP, qui a traité le thème « Vision, stratégie et futurs champs d'action des ECG », François Piccand, Chef de Service de l'enseignement secondaire du deuxième degré du canton de Fribourg, a présenté ses expériences par rapport à la maturité bilingue (f/a). A présent, il y a 20 élèves qui font usage de cette possibilité. En considération des expériences majoritairement positives, le canton du Valais prépare un projet similaire. Les directeurs Laurent Frick (JU), Markus Zihlmann (LU) et Claudio Del Don (TI) ont rapporté en fonction de leurs divers points de vue des stratégies de bilinguisme aux ECG, comme par-exemple des échanges d'étudiant/es à travers les frontières linguistiques. Ensuite, les participant/es des groupes de travail ont discuté les possibilités de la promotion des langues. Les thèmes principaux étaient les suivants :

- Une plate-forme et une liste pour les ECG qui sont intéressées par l'échange.
- Une plate-forme permettant le lien entre les élèves et les familles d'accueil.
- Coordinateurs/-trices pour le placement des élèves d'échange.
- Comment peut-on encourager des élèves intéressé/es à un échange?
- Quel niveau est nécessaire pour participer à un échange?
- Comment doit-on traiter la question des promotions dans le cadre d'un échange?
- Examiner les possibilités de soutien des échanges par la Fondation CH pourrait.

Ces thèmes seront poursuivis par le comité directeur et la CECG.

## 4

### **Zusammenarbeit mit der WBZ**

Nach Ansicht des Vorstandes ist die Zusammenarbeit mit der WBZ sehr wichtig. Während des Schuljahres 2015/2016 wurde an der FMS Langenthal das traditionelle Seminar für alle FMS-Dozent/innen der Schweiz abgehalten. Eine Bildungsveranstaltung, bei der sich Vorträge von Fachpersonen über die gewählten Themen und Momente der Reflexion und des Austausches unter den Teilnehmenden abwechseln. Der Titel des diesjährigen Seminaires war „Wissen – Emotionen – Können“. Sowohl die Qualität der Vorträge als auch die Organisation wurden ausserordentlich geschätzt.

Nebst der erwähnten Zusammenarbeit hat der Vorstand versucht, seinen Beitrag an die Diskussion über die Zukunft der WBZ zu leisten. Dies hat er in Form einer schriftlichen Stellungnahme zum von der EKD gewünschten Bericht, der die mögliche Weiterentwicklung der WBZ behandelt, getan. In dieser drückte er seine Sicht über die Wichtigkeit der Existenz einer Organisation auf nationaler Ebene, welche sich mit der Weiterbildung der Dozent/innen und der Bildungsteams befasst und die Möglichkeit bietet, Bildungsinstitute in ihren Entwicklungsprozessen zu unterstützen. Zudem haben wir an einer Anhörung teilgenommen, welche vom EDK koordiniert und von dessen Generalsekretär Hans Ambühl geleitet wurde und den Ausbau zu einem Kompetenzzentrum im Fokus hatte. Nebst Mitgliedern der Direktorenkonferenz der Sekundarstufe II, waren Vertreter/innen der Dozent/innen-Gewerkschaften, der Swissuniversity und des SBFI anwesend.

## Collaboration avec le CPS

Selon l'opinion du comité directeur, la collaboration avec le CPS est très importante. Pendant l'année scolaire 2015/2016 le séminaire traditionnel pour tous les formateurs/formatrices des ECG a été organisé. Il s'agit d'une formation complémentaire avec des exposés tenus par des experts/es que sont complétés avec des moments de réflexion et d'échanges parmi les participant/es. Le titre du séminaire de cette année était « savoir – émotions – pouvoir ». On a estimé beaucoup la qualité des exposés comme aussi l'organisation.

À part de la collaboration mentionnée, le comité directeur a essayé d'apporter sa contribution à la discussion concernant l'avenir du CPS. Il a fait cela sous forme d'une prise de position écrite à propos d'un rapport, demandé par le CDIP, traitant le développement possible du CPS. Par cette prise de position, il a exprimé son avis concernant l'importance de l'existence d'une organisation au niveau fédéral, qui s'occupe de la formation complémentaire des formateurs/formatrices et qui offre la possibilité de soutenir des écoles pendant leurs processus de développement.

En outre, nous avons participé à une audition, qui était coordonnée par le CDIP et modérée par son secrétaire-général Hans Ambühl et qui avait le développement comme centre de compétences comme sujet principal. À part des membres de la conférence des directeurs de la conférence des écoles du niveau secondaire II, ont participé des représentantes des syndicats pour les formateurs/formatrices, ainsi que du Swissuniversity et du SEFRI.

## 5

### Treffen der Präsidien KSGR, KSHR und KFMS

Im vergangenen Jahr gab es Wechsel in den Präsidien der „Schwesterkonferenzen“. Auf Aldo Piazza ist Marc König ins Präsidium der KSGR gefolgt und Claudia Strehl ersetzt Martin Dolder als Präsidentin der KSHR.

Am 9 März 2016 trafen sich die 3 Präsidien, die in der Regel von einem Vorstandsmitglied begleitet werden, in Luzern. Die Zusammenkünfte werden im Turnus unter den drei Konferenzen organisiert. Dieses Jahr war die Reihe an der KSHR, im 2017 wird die KFMS zuständig sein.

Aufgrund der Abwesenheit des Präsidenten der KFMS haben Cédric Béguin und Claude Vauthey teilgenommen. Der Austausch war wie immer positiv und konstruktiv zu Themen, welche alle drei Sektoren der Sekundarstufe II betreffen. Dieses Jahr wurde im speziellen über die Befürchtungen der Gymnasien gegenüber die durch die Passerelle Dubs ermöglichte der Öffnung für Träger/innen einer Spezialmatur gesprochen. Seitens der Gymnasien besteht die Sorge, dass viele Absolvent/innen eher diesen Weg dem gymnasialen vorziehen werden.

### **Rencontre des présidents CDGS, CDECS et CECG**

Au cours de l'année passée il y a eu des changements au niveau des présidences des « conférences soeurs ». Marc König est à succédé à Aldo Piazza en tant que président de la CDGS et Claudia Strehl a remplacé Martin Dolder dans la présidence de la CDECS.

Les président/es, qui sont habituellement accompagné/es par un membre du comité directeur se sont rencontré/es le 9 mars 2016 à Lucerne. Les réunions sont organisées \_à tour de rôle parmi les trois conférences. Cette année c'était à la CDECS, pour 2017 la responsabilité sera assumée par la CECG.

En raison de l'absence du président de la CECG, Cédric Béguin et Claude Vauthey ont participé. L'échange sur les thèmes qui concernent tous les trois secteurs du niveau secondaire. Cet échange était comme toujours positif et constructif. Cette année il n'y a eu qu'un seul gros sujet de discussion : la crainte des gymnases de l'ouverture de la passerelle Dubs aux porteurs du titre d'une maturité spécialisée. De la part des gymnases existe l'appréhension que beaucoup d'élèves ne choisissent cette voie plutôt que le gymnase.

## 6

### **Schweizerische Mittelschulämterkonferenz (SMAK)**

Der Vorstand, vertreten durch den Präsidenten, verfolgt regelmässig die Tätigkeiten der SMAK indem er an dessen Treffen teilnimmt.

Im Zentrum der Arbeiten dieser Konferenz stand das Projekt der Revision der Gymnasien. Die Arbeiten sind mit der Redaktion des Schlussberichtes in der Abschlussphase. Sowie im Laufe des nächsten Jahres der Vorschlag des neuen Anerkennungsreglements und der nationale Rahmenlehrplan vorgestellt werden, werden die FMS ins Zentrum der Aufmerksamkeit der SMAK zurückkehren. Die SMAK hat ebenfalls die Entwicklung für unsere Maturand/innen im Zusammenhang mit der Anerkennung der Passerelle Dubs mitverfolgt.

### **Conférence suisse des offices de l'enseignement secondaire II formation générale (CESFG)**

Le comité, représenté par le président, poursuit régulièrement les activités de la CESFG en participant à ses rencontres.

Le projet de la révision des gymnases était au centre des travaux de cette conférence. Avec la rédaction du rapport final, les travaux sont arrivés à la phase terminale. Au moment de la présentation de la proposition du nouveau règlement pour la reconnaissance et du plan-cadre d'étude durant l'année prochaine, les ECG retourneront au centre de l'attention de la CESFG.

La CESFG a aussi poursuivi l'évolution pour nos bacheliers/bachelières dans le contexte de la reconnaissance de la Passerelle Dubs.

## 7

### Dank

Das vierte Jahr der Präsidentschaft war für mich ein arbeitsintensives Jahr mit vielen Fristen, die mir das termingemäße Arbeiten in verschiedenen Dossiers nicht so erlaubt haben, wie ich es gerne getan hätte.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleg/innen aus dem Vorstand, für deren wichtige persönliche und kompetente Unterstützung in den angefallenen Aufgaben.

Im Speziellen möchte ich Florence Buchmann erwähnen, welche aufgrund ihrer Pensionierung den Vorstand auf die Jahresversammlung 2016 hin verlässt. Florence war für mich ein sehr wichtiges Vorstandsmitglied. Mit ihrer Persönlichkeit, ihren analytischen Fähigkeiten und ihrem Eifer, hat sie die Diskussionen im Vorstand, die Lösungsfindungen und deren Umsetzungen wesentlich geprägt. Florence hat unsere Konferenz in der Anerkennungskommission vertreten und aktiv an der Gestaltung des Angebotes der WBZ für unsere Dozent/innen mitgearbeitet.

Danke Florence!

### Remerciements

Cette quatrième année de ma présidence était pour moi une année très affairée avec beaucoup de délais qui ne m'ont pas permis de travailler sur les divers dossiers dans les délais convenus, comme je le souhaitais.

Je remercie mes collègues du comité directeur pour leur soutien important, personnel et compétent au niveau des travaux actuels.

J'aimerais mentionner spécialement Florence Buchmann, qui – suite à sa mise à la retraite – quitte le comité directeur à l'occasion de l'assemblée annuelle. Florence était pour moi un membre particulièrement important au sein du comité directeur. Par sa personnalité, ses capacités analytiques et son assiduité, elle a marqué essentiellement les discussions du comité directeur, ainsi que la recherche et la mise en œuvre des solutions.

Florence a représenté notre conférence dans la commission de reconnaissance et a collaboré activement à la création de l'offre du CPS s'adressant à nos professeurs/professeures.

Merci Florence!

Im Namen des Vorstandes KFMS / Au nom du comité directeur  
CECG



Claudio Del Don, Präsident / Président

September / Septembre 2016

En cas de doute, le texte allemand fait foi.